



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen**

**am 01.02.2022**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Günter Beck

### **- Verwaltung**

Stefan Mossel

Thomas Appel

Heinz-Peter Gottschalk

### **- Mitglieder**

Andreas Behringer

Ansgar Helm-Becker

Ludwig Holle

Martin Kinzelbach

Daniel Köbler

Sylvia Köbler-Gross

Marcel Kühle

Dr. Kerstin Kümpel

Arne Kuster

Prof. Dr. Felix Leinen

Martin Malcherek

Hannsgeorg Schöning

Dr. Peter Tress

Mareike von Jungenfeld

### **- Schriftführung**

Christina Bott

Ivonna Jörg

## **Entschuldigt fehlen**

- niemand

## **Tagesordnung**

### **a) öffentlich**

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2021
2. Wirtschaftliche Beteiligungen
  - 2.1. Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Mainz in der PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH; Erwerb eines Gesellschaftsanteils
  - 2.2. Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle GmbH & Co. KG
  - 2.3. Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle Verwaltungs GmbH
  - 2.4. Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH
  - 2.5. Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH
  - 2.6. Wirtschaftliche Beteiligungen: Rheinhessen Standort Marketing GmbH
  - 2.7. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG
  - 2.8. Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH
  - 2.9. Wirtschaftliche Beteiligungen: Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
  - 2.10. Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG
3. Haushaltsangelegenheiten
  - 3.1. Rheinland-Pfalz-Tag 2022 und Landesjubiläum 18.-22. Mai 2022, Erhöhung des finanziellen Beitrags der Landeshauptstadt Mainz
4. Mitteilungen

### **b) nicht öffentlich**

5. Grundstücksangelegenheit;
6. Mitteilungen

## **öffentlich**

Der Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

**Punkt 1**                    **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2021**

Ohne Einwendungen nimmt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen die Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2021 zur Kenntnis.

**Punkt 2**                    **Wirtschaftliche Beteiligungen**

**Punkt 2.1**                    **Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Mainz in der PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH; Erwerb von Gesellschaftsanteilen**  
**Vorlage: 1716/2021**

Unter der Prämisse, dass nach Abschluss des Projektes Großsporthalle dem Gremium die Erfahrungen mit der Gesellschaft dargelegt werden und dann eine erneute Prüfung erfolgt, ob die Mitgliedschaft auch für weitere anstehende Projekte der Stadt Mainz genutzt werden soll, beschließt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen vorbehaltlich der Zustimmung der ADD:

1. den Erwerb von 15 Geschäftsanteilen an der PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin, gem. Musterkaufvertrag (Anl. 3) einschließlich der Ausübungserklärung Verkaufsoption für den Fall der späteren Rückveräußerung der Beteiligung an die PD,
2. den Beitritt zur Gesellschaftervereinbarung (Anl. 2) und
3. den Abschluss der Eckpunktevereinbarung (Anl. 4) mit der PD.

**Punkt 2.2**                    **Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle GmbH & Co. KG**  
**hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020**  
**Vorlage: 1730/2021**

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 beschließt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 14.571.572,07 Euro und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 410.527,95 Euro,
2. die Verrechnung des Jahresfehlbetrages 2020 i.H.v. 410.527,95 Euro mit den Ergebniskonten der Gesellschafter,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020.

**Punkt 2.3**                    **Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle Verwaltungs GmbH;**  
**hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020**  
**Vorlage: 1732/2021**

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 beschließt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 62.336,51 € und einen Jahresüberschuss i.H.v. 2.096,08 €,

2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2020 i.H.v. 2.096,08 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020.

**Punkt 2.4**            **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH**  
**hier: Umsetzung des bestehenden Betrauungsaktes der MAW im Zusammenhang mit dem Masterplan ZBM**  
**Vorlage: 0058/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt mehrheitlich über die Umsetzung des bestehenden Betrauungsaktes der MAW im Zusammenhang mit dem Masterplan ZBM.

**Punkt 2.5**            **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH**  
**hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022**  
**Vorlage: 0018/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH für das Wirtschaftsjahr 2022 und der Mittelfristplanung bis 2026 wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.

**Punkt 2.6**            **Wirtschaftliche Beteiligungen: Rheinhessen Standort Marketing GmbH**  
**hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020**  
**Vorlage: 0025/2022**

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes der Kreisverwaltung Alzey-Worms über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 beschließt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheinhessen Standort Marketing GmbH für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 58.117,37 € und einem Jahresergebnis i.H.v. 1.913,31 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2020 i.H.v. 1.913,31 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung des Geschäftsführers Herrn Dirk Schmitt für das Geschäftsjahr 2020.

**Punkt 2.7**            **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG**  
**hier: Wirtschaftsplan 2022**  
**Vorlage: 0030/2022**

Herr Holle führt dazu aus, dass die Gewinne bei der Planung der Stadtwerke AG hauptsächlich darin begründet sind, dass Bauland mit gutem Gewinn verkauft wird. Die Konsequenz daraus ist, dass künftige Bewohner:innen entsprechend mehr bezahlen müssen. Der weitere Punkt ist, dass nicht genügend Gewinn generiert wird um die geplanten Investitionen zu bezahlen. Die Bitte lautet, dass eine langfristige Planung vorgelegt werden soll, wie die Gesellschaft potenziell in der Lage ist, Gewinn zu erzielen oder ihre Investitionen aus dem laufenden Geschäft abzudecken bzw. auszuführen was es für die Stadt Mainz bedeutet, wenn diese die Verluste ausgleichen müsste. Bürgermeister Beck unterbreitet den Vorschlag, das in der nächsten Aufsichtsratssitzung der ZBM mit dem Vorstand der Stadtwerke zu diskutieren und dann zu entscheiden, ob der Vorstand der

Stadtwerke zur nächsten Sitzung eingeladen wird und dies auf die Tagesordnung für die Sitzung am 29.03.2022 al TOP „Wirtschaftliche Situation Stadtwerke“ aufgenommen wird.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig dem Wirtschaftsplan 2022 der Mainzer Stadtwerke AG zu.

**Punkt 2.8**            **Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH**  
**Wirtschaftsplan 2022**  
**Vorlage: 0036/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig der Unternehmensplanung 2022-2026 der Wohnbau Mainz GmbH sowie der WB Services GmbH zu.

**Punkt 2.9**            **Wirtschaftliche Beteiligungen: Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH**  
**hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022**  
**Vorlage: 0051/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig dem Wirtschaftsplan der GVG für das Wirtschaftsjahr 2022 zu.

**Punkt 2.10**          **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG**  
**hier: Wirtschaftsplanung 2022**  
**Vorlage: 0057/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG für das Jahr 2022 und der Mittelfristplanung bis 2026 zuzustimmen.

**Punkt 3**            **Haushaltsangelegenheiten**

**Punkt 3.1**          **Rheinland-Pfalz-Tag 2022 und Landesjubiläum 18.-22. Mai 2022, Erhöhung des finanziellen Beitrags der Landeshauptstadt Mainz**  
**Vorlage: 0050/2022**

Herr Kuster möchte wissen mit welcher Summe sich das Land Rheinland-Pfalz an dem Rheinland-Pfalz-Tag beteiligt.

Herr Holle bemängelt, dass es eine Vorlage vor einem Jahr zu dem Thema gab und in dieser die vollen Kosten noch nicht in voller Höhe berücksichtigt waren, obwohl sich die Gesamtsituation nicht grundlegend verändert hat.

Frau Höllein (Hauptamt) führt zu den Punkten aus, dass sich das Land Rheinland-Pfalz mit 650.000,00 Euro beteiligt. Die Frage nach der Vorausschaubarkeit der Kosten hängt zum einen am Thema Sicherheit, da nicht bekannt war, wie weitreichend die Absperurmaßnahmen, Securityleute etc. zum Einsatz kommen werden müssen. Der Hauptgrund für die Steigerung ist die Akkreditierung von eigenem Personal, da dies nicht (wie ursprünglich angenommen) vom Land für die Veranstaltung bereitgestellt wird.

Eine positive Entwicklung ist, dass die Einnahmeseite der Veranstaltung erhöht werden konnte (zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage noch nicht ausreichend bekannt). Die Sponsorensomme

beläuft sich aktuell auf 190.000,00 Euro, so dass sich die Belastungen für das städtische Budget weiter verringern werden.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, für die Ausrichtung des Rheinland-Pfalz-Tages 2022 überplanmäßig Mittel i.H.v. weitem 180.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

#### **Punkt 4            Mitteilungen**

Bürgermeister Beck stellt die Gewerbesteuerzahlungen für das Jahr 2021 nach Branchenschlüssel vor.

Gewerbesteuerzahlungen für das Jahr 2021 nach Branchenschlüssel

<b><u>Branchenschlüssel</u></b>	<b><u>Betrag Jahr 2021</u></b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	34.608,00 €
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.478,00 €
Verarbeitendes Gewerbe	13.843.083,00 €
Energieversorgung	1.228.563,00 €
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	816.979,00 €
Baugewerbe	3.727.640,00 €
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	17.822.022,79 €
Verkehr und Lagerei	2.886.604,00 €
Gastgewerbe	1.580.980,00 €
Information und Kommunikation	7.430.054,80 €
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	39.810.712,00 €
Grundstücks- und Wohnungswesen	7.845.846,00 €
Erbringung von Freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.042.553.851,00 €
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10.279.345,00 €
Erziehung und Unterricht	178.632,00 €
Gesundheits- und Sozialwesen	1.330.222,00 €
Kunst, Unterhaltung und Erholung	277.416,80 €
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	812.851,00 €
	1.152.460.888,39 €

Bürgermeister Beck teilt mit, dass das vorläufige Jahresergebnis 2021 sich auf 700.000.000,00 Euro belaufen wird. Dies ist insbesondere auf folgende Punkte zurückzuführen:

- Kredite wurden zurückgezahlt
- dem Pensionsfonds konnten 50.000.000,00 Euro zugeführt werden
- für die GVG konnten Kredite zurückbezahlt werden
- eine Anleihe i.H.v. 150.000.000,00 Euro wurde umgeschuldet

Trotz dieser und weiterer Maßnahmen können verwahrengetelte nicht verhindert werden. Aus diesem Grund wird auch bei der EZB ein Konto eingerichtet.

Herr Kuster erkundigt sich, ob die Stadt Mainz bei der vom Land vorbereiteten Altschuldenregelung profitieren kann.

Bürgermeister Beck erläutert dazu, dass dies von dem noch nicht bekannten Stichtag abhängen wird.

Herr Beck teilt noch mit, dass der Haushalt im Dezember 2021 verabschiedet wurde und direkt im Anschluss daran an die ADD versandt wurde.

Am 24. Januar 2022 hat die ADD darauf mit einem 17seitigen Schreiben geantwortet in dem noch einige Ergänzungen von Seiten der Stadt Mainz eingefordert wurden.



Herr Schöning bittet darum das Schreiben der ADD den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.  
Dieser Bitte wurde per Email am 10.02.2022 entsprochen.

Es folgen keine weiteren Mitteilungen.

**Ende der Sitzung: 17:22 Uhr**

.....  
**Vorsitz**

.....  
**Schriftführung**